

**Studien aus dem Max-Planck-Institut  
für ausländisches und internationales Sozialrecht**

**Band 40**

Monika Goller

## Arbeitsunfall- und Berufskrankheitenrisiko bei grenzüberschreitenden Beschäftigungsverhältnissen

Soziale Sicherheit und Arbeitgeberhaftung im internationalen  
Sozialrecht Deutschlands und Australiens



**Nomos**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://www.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Regensburg, Univ., Diss., 2006/2007

ISBN 978-3-8329-2851-3

1. Auflage 2007

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2007. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

# Vorwort

Die vorliegende Arbeit ist während meiner Tätigkeit als Doktorandin am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Sozialrecht entstanden. Sie wurde im Wintersemester 2006/2007 von der Juristischen Fakultät der Universität Regensburg als Dissertation angenommen. Sie berücksichtigt den Stand der Literatur bis Anfang 2007; trotz nach wie vor ausstehendem Abschluss der Reform der koordinierenden Verordnungen der Europäischen Gemeinschaft sind diese in ihren Neufassungen bereits in die Arbeit einbezogen.

Mein besonderer Dank gilt zunächst meinem Doktorvater und dem Direktor des Max-Planck-Institutes, Herrn Prof. Dr. Ulrich Becker, für die wertvollen fachlichen Anregungen und die umfassende Förderung und Unterstützung, nicht zuletzt durch die Ermöglichung meines Forschungsaufenthalts in Australien, der für das Entstehen der Arbeit unerlässlich war.

Für die dort erfahrene, überaus engagierte organisatorische und fachliche Unterstützung an der University of Sydney möchte ich besonders Herrn Prof. Terry Carney danken, der mir auch die für die wissenschaftliche Erschließung der australischen Workers Compensation notwendigen Kontakte vermittelte. Stellvertretend möchte ich hier nur Herrn Prof. Richard Mitchell und seinen Mitarbeitern am Centre for Employment and Labour Relations Law der University of Melbourne meinen Dank aussprechen. In Deutschland wurde mir besonders durch Herrn Dr. Ulrich Raschke und seine Mitarbeiter beim Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften dankenswerterweise eine intensive fachliche Unterstützung zuteil.

Herrn Prof. Dr. Thorsten Kingreen danke ich für die zügige Erstellung des Zweitgutachtens. Den Kollegen am Max-Planck-Institut möchte ich für die fachlichen Diskussionen und zahllosen praktischen Hilfen während der Entstehung der Arbeit danken, hierbei besonders auch Frau Dr. jur. Ariane Wiedmann, die mir, nicht nur aufgrund räumlicher Nähe, stets den Rücken stärkte. Für die Übernahme des Korrekturlesens gilt mein herzlicher Dank Frau Dr. jur. Julia Friemel, Frau Bettina von Hagens, Herrn Dr. jur. Kai-Christian Uhr, Herrn Dr. jur. Gregor Zeifang und Herrn Dr. med. Albrecht Klieser, der freundlicherweise auch die arbeitsmedizinische Plausibilität der Fallgestaltungen überprüfte. Herrn Björn Jansen schließlich danke ich für Trost und Hilfe bei so mancher nervenaufreibender Textverarbeitungsschwierigkeit.

Vor allem aber danke ich meinen Eltern, die mir – bereits während meiner Studienzeit – in jeglicher Hinsicht zur Seite gestanden haben. Ihnen ist diese Arbeit gewidmet.

München, im Februar 2007

*Monika Goller*



# Inhaltsübersicht

|  |     |
|--|-----|
| Inhaltsverzeichnis   | 9   |
| Abkürzungsverzeichnis  | 21  |
| Einleitung   | 27  |
| A. Das Problem der sozialen Sicherheit bei Auslandsberührungen   | 27  |
| I. Neue Wanderungssphänomene   | 27  |
| II. Risiko Arbeitsunfall und Berufskrankheit   | 27  |
| III. Probleme der Absicherung sozialer Risiken bei Auslandsberührung durch nationales Sozialrecht  | 28  |
| IV. Ziele freizügigkeitsspezifischen Sozialrechts  | 30  |
| B. Sozialrechtlicher Regelungsbedarf im Verhältnis Deutschland – Australien  | 32  |
| I. Neue Richtung der deutschen Abkommenspolitik  | 32  |
| II. Fehlende Absicherung der Wanderarbeitnehmer  | 33  |
| C. Gang der Untersuchung   | 34  |
| Kapitel 1: Grundlagen  | 35  |
| A. Methodische Grundüberlegung   | 35  |
| B. Ermittlung und Systematisierung unfallversicherungsrechtlicher Regelungsprobleme  | 35  |
| I. Strukturelemente sozialer Unfallversicherungssysteme  | 35  |
| II. Freizügigkeitsspezifische Problemlagen   | 36  |
| III. Systematisierung der Regelungsprobleme  | 41  |
| IV. Zusammenfassung  | 44  |
| V. Vorgehen im Vergleich und Bestimmung der einzubehandelnden Vergleichsebenen   | 45  |
| VI. Einschränkung des Untersuchungsumfangs und Ausblick auf die weitere Vorgehensweise   | 46  |
| C. Regelungsgrundsätze für grenzüberschreitende unfallversicherungsrechtliche Probleme im deutsch-australischen Verhältnis                           | 47  |
| I. Nationale Regelungen  | 48  |
| II. Zwischenstaatliche Regelungen  | 61  |
| III. Sozialrecht der Europäischen Gemeinschaft   | 69  |
| Kapitel 2: Versicherungsberechtigung / Versicherungspflicht bei deutsch-australischen Arbeitsverhältnissen   | 73  |
| A. Kollisionsrechtliche Bestimmung des räumlichen Geltungsbereichs der Sozialversicherung  | 76  |
| I. Dauerhafte grenzüberschreitende Beschäftigung   | 76  |
| II. Vorübergehende In- und Auslandsbeschäftigung - Einstrahlung und Ausstrahlung   | 107 |
| III. Gegenüberstellung der Ergebnisse: Ergeben sich Divergenzen in der Behandlung der Kollisionsprobleme zwischen deutschem und australischem Recht? | 137 |
| IV. Lösungswege unter Berücksichtigung der VO (EG) Nr. 883/2004 und typischer bilateraler Regelungen   | 142 |
| B. Probleme der Gleichbehandlung der Staatsangehörigen   | 158 |
| I. Deutsches Recht   | 159 |
| II. Australisches Recht  | 160 |

|  |     |
|--|-----|
| III. Zusammenfassung   | 162 |
| IV. Lösungswege unter Berücksichtigung der VO (EG) Nr. 883/2004 und typischer bilateraler Regelungen                             | 163 |
| Kapitel 3: Leistungsansprüche und Leistungsgewährung bei deutsch-australischen Arbeitsverhältnissen                              |     |
| A. Gleichstellungsprobleme   | 165 |
| I. Entstehung des Leistungsanspruchs und Leistungsumfang   | 166 |
| II. Die Leistungserbringung ins Ausland  | 211 |
| B. Probleme der Gleichbehandlung inländischer und ausländischer Staatsangehöriger  | 257 |
| I. Deutsches Recht   | 257 |
| II. Australisches Recht  | 263 |
| III. Ergebnisse zur Gleichbehandlung der Staatsangehörigen   | 272 |
| Kapitel 4: Zivilrechtliche Haftung des Arbeitgebers für Schäden des Arbeitnehmers bei deutsch-australischen Arbeitsverhältnissen |     |
| A. Probleme der Gleichstellung von Wanderarbeitnehmern   | 279 |
| I. Deutsches Recht   | 279 |
| II. Australisches Recht  | 292 |
| III. Ergebnis: Probleme der Gleichstellung von Wanderarbeitnehmern   | 317 |
| B. Probleme der Gleichbehandlung von in- und ausländischen Arbeitnehmern   | 319 |
| I. Deutsches Recht   | 319 |
| II. Australisches Recht  | 321 |
| III. Ergebnis: Probleme der Gleichbehandlung von in- und ausländischen Arbeitnehmern   | 323 |
| C. Lösungswege unter Berücksichtigung der Regelungen der VO (EG) Nr. 883/2004 und typischer zwischenstaatlicher Abkommen         | 324 |
| I. Behandlung der zivilrechtlichen Arbeitgeberhaftung in der VO (EG) Nr. 883/2004  | 324 |
| II. Behandlung der zivilrechtlichen Arbeitgeberhaftung in zwischenstaatlichen Abkommen   | 325 |
| III. Lösungsmöglichkeiten für das deutsch-australische Verhältnis  | 326 |
| IV. Ergebnis   | 328 |
| Schluss  | 331 |
| A. Zusammenfassung der Ergebnisse  | 331 |
| I. Internationale sozialrechtliche Ausrichtung der untersuchten Absicherungssysteme gegen berufsbedingte Risiken                 | 331 |
| II. Koordinierungsbedarf im deutsch-australischen Verhältnis   | 331 |
| III. Koordinierungsmöglichkeiten durch zwischenstaatliche Abkommensregelungen  | 333 |
| B. Ausblick  | 334 |
| Literaturverzeichnis   | 337 |

# Inhaltsverzeichnis

|  |    |
|--|----|
| Abkürzungsverzeichnis  | 21 |
| Einleitung   | 27 |
| A. Das Problem der sozialen Sicherheit bei Auslandsberührungen   | 27 |
| I. Neue Wanderungssphänomene   | 27 |
| II. Risiko Arbeitsunfall und Berufskrankheit   | 27 |
| III. Probleme der Absicherung sozialer Risiken bei Auslandsberührung durch nationales Sozialrecht                          | 28 |
| IV. Ziele freizügigkeitsspezifischen Sozialrechts  | 30 |
| B. Sozialrechtlicher Regelungsbedarf im Verhältnis Deutschland - Australien  | 32 |
| I. Neue Richtung der deutschen Abkommenspolitik  | 32 |
| II. Fehlende Absicherung der Wanderarbeitnehmer  | 33 |
| C. Gang der Untersuchung   | 34 |
| Kapitel 1: Grundlagen  | 35 |
| A. Methodische Grundüberlegung   | 35 |
| B. Ermittlung und Systematisierung unfallversicherungsrechtlicher Regelungsprobleme  | 35 |
| I. Strukturelemente sozialer Unfallversicherungssysteme  | 35 |
| II. Freizügigkeitsspezifische Problemlagen   | 36 |
| 1. Regelungsprobleme der Versicherungspflicht / Versicherungsberechtigung  | 37 |
| 2. Regelungsprobleme im Leistungsrecht   | 38 |
| 3. Regelungsprobleme im Verhältnis Unfallversicherung und Arbeitgeberhaftung   | 40 |
| III. Systematisierung der Regelungsprobleme  | 41 |
| 1. Versicherungsberechtigung / Versicherungspflicht  | 42 |
| 2. Leistungsrecht  | 42 |
| 3. Deliktische Arbeitgeberhaftung  | 43 |
| IV. Zusammenfassung  | 44 |
| V. Vorgehen im Vergleich und Bestimmung der einzubeziehenden Vergleichsebenen  | 45 |
| VI. Einschränkung des Untersuchungsumfangs und Ausblick auf die weitere Vorgehensweise                                     | 46 |
| C. Regelungsgrundsätze für grenzüberschreitende unfallversicherungsrechtliche Probleme im deutsch-australischen Verhältnis | 47 |
| I. Nationale Regelungen  | 48 |
| 1. Die Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereichs der nationalen Sozialrechtsordnung                                       | 49 |
| a) Bedeutung und Existenz von Kollisionsnormen im internationalen Sozialrecht  | 49 |
| aa) Kollisionsrechtliche Behandlung der Normen der deutschen Unfallversicherung  | 50 |

|   |    |
|---|----|
| (1) Sicherung gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten im deutschen Sozialrecht                                     | 50 |
| (2) Kollisionsrecht in einem öffentlich-rechtlichen Sozialversicherungssystem   | 50 |
| bb) Kollisionsrechtliche Behandlung der australischen Workers Compensation  | 52 |
| (1) Die Workers Compensation im Commonwealth of Australia   | 52 |
| (2) Kollisionsrecht in der australischen Unfallversicherung   | 53 |
| cc) Zusammenfassung und Ergebnis  | 55 |
| b) Aufbau und Auslegung sozialrechtlicher Kollisionsnormen  | 56 |
| 2. Die Einbeziehung von ausländischen Sachverhalten in das nationale Sozialrecht                                      | 58 |
| a) Äquivalenzregeln   | 58 |
| b) Behandlung von Vorfragen   | 60 |
| II. Zwischenstaatliche Regelungen   | 61 |
| 1. Regelungstypen, Regelungsmechanismen und Rechtswirkungen zwischenstaatlichen Sozialrechts                          | 62 |
| a) Regelungstypen und Regelungsmechanismen  | 62 |
| b) Rechtswirkungen  | 63 |
| c) Das Verhältnis zwischenstaatlicher Sozialrechtsnormen zum innerstaatlichen Recht in der Bundesrepublik Deutschland | 64 |
| d) Das Verhältnis zwischenstaatlicher Sozialrechtsnormen zum innerstaatlichen Recht im Commonwealth of Australia      | 65 |
| 2. Sozialversicherungsrechtliche Verbindungen zwischen Deutschland und Australien                                     | 67 |
| a) Abkommen der Internationalen Arbeitsorganisation   | 67 |
| b) Bilaterale Abkommen  | 68 |
| III. Sozialrecht der Europäischen Gemeinschaft  | 69 |
| 1. Regelungsmechanismen der Sozialrechtskoordinierung der Europäischen Gemeinschaft                                   | 69 |
| 2. Behandlung von Drittstaatsangehörigen  | 70 |
| 3. Verhältnis des Sozialrechts der EG zu sozialrechtlichen Abkommen der Mitgliedsstaaten                              | 71 |

|  |    |
|--|----|
| Kapitel 2: Versicherungsberechtigung / Versicherungspflicht bei deutsch-australischen Arbeitsverhältnissen | 73 |
| A. Kollisionsrechtliche Bestimmung des räumlichen Geltungsbereichs der Sozialversicherung                  | 76 |
| I. Dauerhafte grenzüberschreitende Beschäftigung   | 76 |
| 1. Behandlung des Kollisionsproblems nach deutschem Recht  | 76 |
| a) Regelung  | 76 |
| aa) § 30 SGB I   | 76 |
| bb) § 3 SGB IV   | 76 |
| cc) §§ 140 f. SGB VII  | 77 |
| b) Bestimmung und Auslegung der Anknüpfungspunkte unterschiedlicher Beschäftigungsverhältnisse             | 77 |
| aa) Beschäftigungsplatz als Anknüpfungspunkt des § 3 Nr. 1 SGB IV  | 77 |
| bb) Auslegung des Anknüpfungspunkts „inländischer Beschäftigungsplatz“                                     | 78 |
| (1) Grundfall der dauerhaften Beschäftigung durch einen fremden Arbeitgeber                                | 78 |
| (2) Dauerhafte Beschäftigung in ausländischen Niederlassungen und Tochterunternehmen                       | 79 |
| (3) Dauerhafte Auslandsbeschäftigung von Arbeitnehmern ohne feste Ortsbindung                              | 80 |
| (4) Dauerhafte Beschäftigung im internationalen Transport- und Verkehrswesen                               | 82 |
| (5) Dauerhafte Beschäftigung in diplomatischen und konsularischen Vertretungen                             | 83 |
| 2. Behandlung des Kollisionsproblems nach australischem Recht  | 85 |

|   |     |
|---|-----|
| a) Regelung   | 85  |
| aa) Allgemeine Vorschriften zur Versicherungspflicht und deren räumlicher Geltungsbereich       | 85  |
| (1) Versicherungspflicht aufgrund gesetzlichen Haftungsrisikos                                  | 85  |
| (2) Räumlicher Geltungsbereich  | 86  |
| (a) Qualifikation der Workers Compensation  | 87  |
| (b) Anknüpfungspunkte   | 87  |
| bb) Erweiternde und beschränkende Vorschriften  | 89  |
| (1) Neuregelung in New South Wales, Queensland und Victoria                                     | 89  |
| (2) Sonderregelungen für Auslandsbezug in Queensland und Victoria                               | 92  |
| (a) Queensland  | 92  |
| (b) Victoria  | 93  |
| (3) Anwendbarkeit der allgemeinen Cross-Border - Vorschriften auf internationale Fälle          | 94  |
| b) Bestimmung und Auslegung der Anknüpfungspunkte unterschiedlicher Beschäftigungsverhältnisse  | 96  |
| aa) Anknüpfungspunkte   | 96  |
| bb) Auslegung der Anknüpfungspunkte bei besonderen Beschäftigungsverhältnissen                  | 97  |
| (1) Grundfall der dauerhaften Beschäftigung durch einen fremden Arbeitgeber                     | 97  |
| (2) Dauerhafte Beschäftigung in ausländischen Niederlassungen und Tochterunternehmen            | 98  |
| (3) Dauerhafte Auslandsbeschäftigung von Arbeitnehmern ohne feste Ortsbindung                   | 100 |
| (4) Dauerhafte Beschäftigung im internationalen Transport- und Verkehrswesen                    | 102 |
| (5) Dauerhafte Beschäftigung in diplomatischen und konsularischen Vertretungen                  | 104 |
| II. Vorübergehende In- und Auslandsbeschäftigung - Einstrahlung und Ausstrahlung                | 107 |
| 1. Vorübergehende Beschäftigung in Australien   | 107 |
| a) Behandlung des Kollisionsproblems nach deutschem Recht                                       | 107 |
| aa) Regelung: § 4 SGB IV  | 107 |
| bb) Bestimmung und Auslegung der Anknüpfungspunkte unterschiedlicher Beschäftigungsverhältnisse | 108 |
| (1) Anknüpfungspunkte   | 108 |
| (2) Behandlung problematischer Fälle der Entsendung nach Australien                             | 109 |
| (a) Grundfall der vorübergehenden Entsendung nach Australien                                    | 109 |
| (b) Anstellung ausschließlich für die Auslandstätigkeit   | 110 |
| (c) Grenzüberschreitende Arbeitnehmerüberlassung  | 112 |
| (d) Vorherige zeitliche Begrenzung der Entsendung   | 113 |
| (e) Ausschluss der Ausstrahlung aufgrund fremden Versicherungsschutzes                          | 114 |
| b) Behandlung des Kollisionsproblems nach australischem Recht                                   | 115 |
| aa) Regelung  | 115 |
| bb) Bestimmung und Auslegung der Anknüpfungspunkte unterschiedlicher Beschäftigungsverhältnisse | 116 |
| (1) Anknüpfungspunkte   | 116 |
| (2) Behandlung problematischer Fälle der Entsendung nach Australien                             | 117 |
| (a) Grundfall der vorübergehenden Entsendung nach Australien                                    | 117 |
| (b) Anstellung ausschließlich für die Auslandstätigkeit   | 117 |
| (c) Grenzüberschreitende Arbeitnehmerüberlassung  | 118 |
| (d) Vorherige zeitliche Begrenzung der Entsendung   | 119 |
| (e) Einstrahlung aufgrund Versicherungsschutzes im Entsendestaat                                | 120 |
| 2. Vorübergehende Beschäftigung in Deutschland  | 123 |
| a) Behandlung des Kollisionsproblems nach australischem Recht                                   | 123 |

|  |     |
|--|-----|
| aa) Regelung   | 123 |
| bb) Bestimmung und Auslegung der Anknüpfungspunkte unterschiedlicher Beschäftigungsverhältnisse  | 125 |
| (1) Anknüpfungspunkte  | 125 |
| (2) Behandlung problematischer Fälle der Entsendung nach Deutschland   | 125 |
| (a) Grundfall der vorübergehenden Entsendung nach Australien   | 125 |
| (b) Anstellung ausschließlich für die Auslandstätigkeit  | 126 |
| (c) Grenzüberschreitende Arbeitnehmerüberlassung   | 127 |
| (d) Vorherige zeitliche Begrenzung der Entsendung  | 128 |
| (e) Ausschluss der Ausstrahlung aufgrund fremden Versicherungsschutzes   | 129 |
| b) Behandlung des Kollisionsproblems nach deutschem Recht  | 130 |
| aa) Regelung: § 5 SGB IV   | 130 |
| bb) Anknüpfungspunkte und Begriffsbestimmung   | 131 |
| (1) Anknüpfungspunkte  | 131 |
| (2) Behandlung problematischer Fälle der Entsendung nach Deutschland   | 131 |
| (a) Grundfall der vorübergehenden Entsendung nach Deutschland  | 131 |
| (b) Anstellung ausschließlich für die Auslandsbeschäftigung  | 133 |
| (c) Grenzüberschreitende Arbeitnehmerüberlassung   | 133 |
| (d) Zeitliche Begrenzung der Entsendung  | 134 |
| (e) Einstrahlung aufgrund fremden Versicherungsschutzes  | 135 |
| III. Gegenüberstellung der Ergebnisse: Ergeben sich Divergenzen in der Behandlung der Kollisionsprobleme zwischen deutschem und australischem Recht? | 137 |
| 1. Dauerhafte Auslandsbeschäftigung  | 137 |
| 2. Vorübergehende Beschäftigung  | 138 |
| a) Vorübergehende Tätigkeit in Australien  | 139 |
| b) Vorübergehende Tätigkeit in Deutschland   | 140 |
| c) Übersicht: Versicherungspflicht bei vorübergehender Auslandsbeschäftigung   | 141 |
| 3. Zusammenfassung   | 142 |
| IV. Lösungswege unter Berücksichtigung der VO (EG) Nr. 883/2004 und typischer bilateraler Regelungen   | 142 |
| 1. Behandlung der Kollisionsfälle in der VO (EG) Nr. 883/2004  | 142 |
| a) Dauerhafte Beschäftigung, Regelung und Anknüpfungspunkte  | 143 |
| b) Vorübergehende Beschäftigung, Regelung und Anknüpfungspunkte  | 143 |
| 2. Behandlung der Kollisionsprobleme in zwischenstaatlichen Abkommen   | 145 |
| a) Dauerhafte Beschäftigung, Regelungen und Anknüpfungspunkte  | 145 |
| aa) Bilaterale Abkommen der Bundesrepublik Deutschland   | 145 |
| bb) Intranationales australisches Abkommen   | 146 |
| b) Vorübergehende Beschäftigung, Regelung und Anknüpfungspunkte  | 146 |
| aa) Bilaterale Abkommen der Bundesrepublik Deutschland   | 146 |
| bb) Intranationales australisches Abkommen   | 148 |
| 3. Lösungsmöglichkeiten für das deutsch-australische Verhältnis  | 149 |
| a) Koordinierung dauerhafter Auslandsbeschäftigung   | 149 |
| aa) Grundanknüpfung  | 149 |
| bb) Seeleute   | 150 |
| cc) Diplomatischer und konsularischer Dienst   | 151 |
| b) Koordinierung vorübergehender Auslandsbeschäftigung   | 151 |
| aa) Regelungssystem nach dem Vorbild der deutschen Sozialversicherungsabkommen und der VO (EG) Nr. 883/2004  | 151 |

|  |     |
|--|-----|
| (1) Grundfall der Entsendung und Entsendefrist   | 151 |
| (2) Vorherige zeitliche Begrenzung der Entsendung  | 152 |
| (3) Einstellung nur zum Zwecke der Entsendung  | 152 |
| (4) Grenzüberschreitende Arbeitnehmerüberlassung und konzerninterner Verleih   | 153 |
| bb) Regelungssystem nach dem Vorbild der intranationalen australischen Vereinbarung                                  | 154 |
| (1) Grundfall der Entsendung und Entsendefrist   | 154 |
| (2) Vorherige zeitliche Begrenzung der Entsendung  | 156 |
| (3) Anstellung nur zum Zwecke der Entsendung   | 156 |
| (4) Grenzüberschreitende Arbeitnehmerüberlassung und konzerninterner Verleih   | 156 |
| cc) Ergebnis   | 157 |
| <br>B. Probleme der Gleichbehandlung der Staatsangehörigen   | 158 |
| I. Deutsches Recht   | 159 |
| 1. Dauerhafte Beschäftigung ausländischer Arbeitnehmer im Inland   | 159 |
| 2. Vorübergehende Beschäftigung ausländischer Arbeitnehmer   | 159 |
| II. Australisches Recht  | 160 |
| 1. Dauerhafte Beschäftigung ausländischer Arbeitnehmer im Inland   | 160 |
| 2. Vorübergehende Beschäftigung ausländischer Arbeitnehmer   | 161 |
| III. Zusammenfassung   | 162 |
| IV. Lösungswege unter Berücksichtigung der VO (EG) Nr. 883/2004 und typischer bilateraler Regelungen                 | 163 |
| 1. Regelung der Gleichstellung der Staatsangehörigen in der VO (EG) Nr. 883/2004 und in zwischenstaatlichen Abkommen | 163 |
| 2. Lösungsmöglichkeiten für das deutsch-australische Verhältnis  | 163 |
| a) Dauerhafte Beschäftigung  | 163 |
| b) Vorübergehende Beschäftigung  | 164 |
| <br>Kapitel 3: Leistungsansprüche und Leistungsgewährung bei deutsch-australischen Arbeitsverhältnissen              | 165 |
| A. Gleichstellungsprobleme   | 166 |
| I. Entstehung des Leistungsanspruchs und Leistungsumfang   | 166 |
| 1. Probleme aus der Wahrnehmung von Freizügigkeit – Eintritt des Versicherungsfalls im Ausland                       | 166 |
| a) Regelungsprobleme im Deutschen Recht  | 166 |
| aa) Leistungsanspruch bei Arbeitsunfall oder Berufskrankheit in Australien   | 166 |
| bb) Wegeunfall in Australien   | 168 |
| cc) Besondere Leistungsansprüche bei Versicherungsfällen im Ausland  | 170 |
| (1) Kosten des Transports des Versicherten nach Deutschland  | 171 |
| (2) Überführungskosten zum Bestattungsort in Deutschland   | 173 |
| (a) Überführung an den Ort der Familienwohnung   | 173 |
| (b) Begriff der Familienwohnung  | 174 |
| (c) Teleologische Reduktion des § 64 Abs. 2 SGB VII bei Entsendungen?  | 175 |
| (d) Freie Bestimmung des Bestattungsorts?  | 176 |
| (e) Ergebnis   | 177 |
| b) Regelungsprobleme im australischen Recht  | 177 |
| aa) Leistungsanspruch bei Arbeitsunfall oder Berufskrankheit in Australien   | 177 |

|   |     |
|---|-----|
| bb) Wegeunfall in Deutschland   | 178 |
| (1) Wegeunfall als Versicherungsfall  | 179 |
| (2) Exterritorialer Wegeunfall  | 179 |
| (3) Wegeunfall bei Familienheimfahrt  | 180 |
| cc) Besondere Leistungsansprüche bei Versicherungsfall im Ausland   | 181 |
| (1) Transport des Versicherten nach Australien  | 181 |
| (2) Überführungskosten zum Bestattungsort in Australien   | 183 |
| 2. Probleme aus dem Wechsel der Sozialversicherungszugehörigkeit – Relevanz ausländischer Risiken und Vorschädigungen         | 184 |
| a) Regelungsprobleme im deutschen Recht   | 184 |
| aa) Der Arbeitnehmer war vor oder nach seiner Inlandstätigkeit Risiken für eine Berufskrankheit ausgesetzt                    | 184 |
| (1) Leistungsanspruch   | 184 |
| (a) Versicherungsfall „Berufskrankheit“   | 184 |
| (b) Berücksichtigung ausländischer Expositionszeiten  | 185 |
| (c) Fehlende Versicherteneigenschaft des Geschädigten   | 186 |
| (2) Leistungshöhe   | 187 |
| (a) Anspruchsausfüllende Funktion der Auslandsexposition  | 187 |
| (b) Differenzierung nach der Art der Leistung   | 189 |
| bb) Der Arbeitnehmer wurde bereits vor seiner im Inland versicherungspflichtig ausgeübten Tätigkeit arbeitsbedingt geschädigt | 190 |
| (1) Problemstellung   | 190 |
| (2) Exterritoriale Schädigung als Vorschaden  | 191 |
| (3) Exterritoriale Schädigung als Stütztatbestand   | 192 |
| b) Regelungsprobleme im australischen Recht   | 194 |
| aa) Der Arbeitnehmer war vor oder nach seiner Inlandstätigkeit Risiken für eine nun eintretende Berufskrankheit ausgesetzt    | 194 |
| (1) Versicherungsfall „Berufskrankheit“   | 194 |
| (2) Berücksichtigung der exterritorialen Exposition bei Berufskrankheiten ohne Mindestexpositionszeiten                       | 195 |
| (a) New South Wales und Victoria  | 196 |
| (b) Queensland  | 196 |
| (3) Berücksichtigung der exterritorialen Exposition bei Berufskrankheiten, die eine Mindestexposition voraussetzen            | 197 |
| (a) Queensland  | 197 |
| (b) Victoria  | 198 |
| (c) New South Wales   | 201 |
| (4) Nachbeschäftigung in Deutschland  | 202 |
| (a) Victoria und New South Wales  | 202 |
| (b) Queensland  | 203 |
| (5) Leistungshöhe   | 203 |
| (a) New South Wales und Victoria  | 203 |
| (b) Queensland  | 206 |
| bb) Der Arbeitnehmer wurde bereits vor seiner im Inland versicherten Tätigkeit arbeitsbedingt geschädigt                      | 206 |
| (1) New South Wales   | 207 |
| (a) Bedeutung von Vorschäden  | 207 |

|  |            |
|--|------------|
| (b) Anspruchsmindernde Wirkung von Vorschäden  | 208        |
| (c) Anspruchsgrundende Wirkung von Vorschäden: Lärmschwerhörigkeit                                       | 208        |
| (2) Victoria   | 209        |
| (3) Queensland   | 210        |
| <b>II. Die Leistungserbringung ins Ausland</b>   | <b>211</b> |
| 1. Leistungserbringung bei Auslandsübersiedelung des Arbeitnehmers nach Eintritt des Versicherungsfalls  | 212        |
| a) Behandlung des Problems nach deutschem Recht  | 212        |
| aa) Sachleistungen   | 212        |
| (1) Kostenerstattung, § 97 Nr. 2 SGB VII   | 213        |
| (2) Umfang der Kostenerstattung und Leistungsinhalte   | 213        |
| (3) Ergebnis   | 214        |
| bb) Geldleistungen   | 215        |
| (1) Leistungsexport, § 97 Nr. 1 SGB VII  | 215        |
| (2) Leistungshöhe  | 215        |
| (a) Grundsatz des vollen Leistungsexports  | 215        |
| (b) Sonderfall „Pflegegeld“  | 216        |
| (3) Ergebnis   | 217        |
| b) Behandlung des Problems nach australischem Recht  | 218        |
| aa) Rentenleistungen   | 218        |
| (1) Rentenleistungen in den untersuchten Staaten   | 218        |
| (a) New South Wales  | 218        |
| (b) Victoria   | 219        |
| (c) Queensland   | 220        |
| (2) Export der Leistungen  | 220        |
| (a) New South Wales  | 220        |
| (b) Victoria   | 222        |
| (c) Queensland   | 223        |
| bb) Medizinische Rehabilitationsleistungen   | 223        |
| (1) Medizinische Rehabilitationsleistungen in den untersuchten Staaten                                   | 223        |
| (a) New South Wales  | 224        |
| (b) Victoria   | 225        |
| (c) Queensland   | 225        |
| (2) Export der Leistungen  | 227        |
| (a) New South Wales  | 227        |
| (b) Victoria   | 228        |
| (c) Queensland   | 229        |
| cc) Ergebnis   | 230        |
| 2. Leistungserbringung bei Schädigung des entsandten Arbeitnehmers                                       | 231        |
| a) Behandlung des Problems nach deutschem Recht  | 231        |
| aa) Sachleistungen   | 231        |
| (1) Anwendbarkeit des § 97 Nr. 2 SGB VII bei Entsandten – „Gewöhnlicher“ oder vorübergehender Aufenthalt | 232        |
| (2) „Sachleistungsexport“ auch bei vorübergehendem Auslandsaufenthalt?                                   | 233        |
| (a) Sachleistung wie im Inland?  | 233        |
| (b) Ausschluss des Exports aufgrund des Sachleistungsprinzips  | 234        |
| (c) Sachleistungsexport in der Praxis  | 236        |

|  |     |
|--|-----|
| (3) Ergebnis   | 236 |
| bb) Geldleistungen   | 237 |
| b) Behandlung des Problems nach australischem Recht  | 237 |
| aa) Rentenleistungen   | 238 |
| bb) Medizinische Leistungen  | 239 |
| cc) Ergebnis   | 239 |
| 3. Ergebnisse zur Gleichstellung   | 240 |
| a) Ergeben sich Mängel in der Frage der Gleichstellung von Wanderarbeitnehmern?                                    | 240 |
| aa) Entstehung des Leistungsanspruchs und Leistungsumfang  | 240 |
| (1) Gleichstellungsprobleme bei Eintritt des Versicherungsfalls im Ausland   | 240 |
| (a) Deutsches Recht  | 240 |
| (b) Australisches Recht  | 240 |
| (2) Wechsel der Sozialversicherungszuständigkeit – Relevanz ausländischer Risiken und Versicherungsfälle           | 241 |
| (a) Deutsches Recht  | 241 |
| (b) Australisches Recht  | 241 |
| bb) Leistungserbringung ins Ausland  | 242 |
| (1) Deutsches Recht  | 242 |
| (2) Australisches Recht  | 242 |
| cc) Zusammenfassung  | 243 |
| b) Lösungswege unter Berücksichtigung der Regelungen der VO (EG) Nr. 883/2004 und typischer bilateraler Regelungen | 243 |
| aa) Behandlung der Gleichstellungsprobleme in der VO (EG) Nr. 883/2004   | 243 |
| (1) Äquivalenzregelungen   | 243 |
| (2) Leistungserbringung ins Ausland  | 245 |
| bb) Behandlung der Gleichstellungsprobleme in zwischenstaatlichen Abkommen   | 246 |
| (1) Äquivalenzregelungen   | 247 |
| (2) Leistungserbringung ins Ausland  | 248 |
| cc) Lösungsmöglichkeiten für das deutsch-australische Verhältnis   | 250 |
| (1) Regelung der Probleme des Leistungsanspruchs und des Leistungsumfangs  | 250 |
| (a) Exterritoriale Schädigung als Leistungsfall  | 250 |
| (b) Übernahme auslandsbedingter Mehrkosten   | 250 |
| (c) Exterritoriale Vorschäden  | 251 |
| (d) Grenzüberschreitende Berufskrankheitenenschädigung   | 251 |
| (2) Regelung des Leistungsexports  | 256 |
| B. Probleme der Gleichbehandlung inländischer und ausländischer Staatsangehöriger                                  | 257 |
| I. Deutsches Recht   | 257 |
| 1. Staatsangehörigkeitsspezifische, direkte Diskriminierung  | 257 |
| 2. Probleme faktischer Diskriminierung   | 257 |
| a) Berücksichtigung ausländischer familienrechtlicher und unterhaltsrechtlicher Gestaltungen                       | 258 |
| aa) Familienrechtliche Bezüge im deutschen Unfallversicherungsrecht  | 258 |
| bb) Familienrechtliche Gestaltungen im Tatbestand der Anspruchsnorm  | 258 |
| cc) Unterhaltsberechtigung im Tatbestand der Anspruchsnorm   | 260 |
| b) Berücksichtigung ausländischer Einkünfte  | 260 |
| aa) Jahresarbeitsverdienst als Grundlage der Rentenhöhe  | 260 |
| bb) Kaufkraft und Lohnniveau   | 261 |

|  |            |
|--|------------|
| cc) Brutto- und Nettoeinkommen   | 262        |
| <b>II. Australisches Recht</b>   | <b>263</b> |
| 1. Staatsangehörigkeitsspezifische, direkte Diskriminierung  | 263        |
| 2. Probleme faktischer Diskriminierung   | 263        |
| a) Berücksichtigung ausländischer familienrechtlicher und unterhaltsrechtlicher Gestaltungen                       | 263        |
| aa) Familienangehörige in der australischen Unfallversicherung   | 264        |
| bb) Familienrechtliche Gestaltungen im Tatbestand der Anspruchsnorm  | 264        |
| (1) Begriff des „dependants“   | 264        |
| (2) Anerkennung ausländischer Eheschließungen  | 266        |
| (3) Gleichstellung nichtehelicher Lebensgemeinschaften   | 266        |
| (4) Anerkennung von Partnerschaften nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz  | 267        |
| cc) Unterhaltsberechtigung im Tatbestand der Anspruchsnorm   | 267        |
| b) Berücksichtigung ausländischer Einkünfte  | 269        |
| aa) Durchschnittsverdienst als Grundlage der Rentenhöhe  | 269        |
| bb) Auslandsverdienst als Parameter für die Teilerwerbsfähigkeit   | 271        |
| <b>III. Ergebnisse zur Gleichbehandlung der Staatsangehörigen</b>  | <b>272</b> |
| 1. Ergeben sich Mängel in der Frage der Gleichbehandlung der Staatsangehörigen?                                    | 272        |
| 2. Bestehende zwischenstaatliche Vorgaben zur Gleichbehandlung   | 273        |
| 3. Lösungswege unter Berücksichtigung der Regelungen der VO (EG) Nr. 883/2004 und typischer bilateraler Regelungen | 274        |

|   |            |
|---|------------|
| <b>Kapitel 4: Zivilrechtliche Haftung des Arbeitgebers für Schäden des Arbeitnehmers bei deutsch-australischen Arbeitsverhältnissen</b> | <b>277</b> |
| <b>A. Probleme der Gleichstellung von Wanderarbeitnehmern</b>   | <b>279</b> |
| <b>I. Deutsches Recht</b>   | <b>279</b> |
| 1. Deutsches Sozialversicherungsstatut und Tatort in Australien   | 279        |
| a) Internationale Zuständigkeit deutscher Gerichte  | 279        |
| b) Qualifikation und Anknüpfung   | 281        |
| aa) Deliktische Qualifikation und Anknüpfung an das Deliktsstatut   | 281        |
| bb) Sonderanknüpfung nach Art. 41 EGBGB   | 281        |
| (1) Arbeits- oder Sozialversicherungsverhältnis als mögliche Sonderverbindung i.S.d. Art. 41 EGBGB                                      | 281        |
| (2) Vollständige oder nur teilweise Verdrängung des Deliktsstatuts durch die Sonderanknüpfung   | 282        |
| c) Anwendung des materiellen Rechts   | 284        |
| d) Vollstreckbarkeit  | 284        |
| 2. Australisches Sozialversicherungsstatut und Tatort in Deutschland  | 285        |
| a) Internationale Zuständigkeit deutscher Gerichte  | 285        |
| b) Qualifikation und Anknüpfung   | 285        |
| aa) Deliktsstatut und Statut der Sonderverbindung   | 285        |
| bb) Beachtlichkeit eines möglichen Renvois  | 287        |
| cc) Mögliche Bevorzugung der lex fori   | 287        |
| c) Anwendung des materiellen Rechts   | 288        |
| aa) Variante 1: Anwendung australischen Rechts  | 288        |
| bb) Variante 2: Anwendung deutschen Rechts  | 288        |

|  |     |
|--|-----|
| (1) Anwendbarkeit der deutschen Haftungsbeschränkung                                     | 288 |
| (2) Berücksichtigung der Leistungen der australischen Unfallversicherung                 | 289 |
| d) Vollstreckbarkeit   | 290 |
| II. Australisches Recht  | 292 |
| 1. Deutsches Sozialversicherungsstatut und Tatort in Australien                          | 292 |
| a) Internationale Zuständigkeit australischer Gerichte                                   | 292 |
| aa) Begründung der Zuständigkeit durch Zustellung  | 292 |
| bb) Einwand des <i>forum non conveniens</i>  | 293 |
| b) Qualifikation und Anknüpfung  | 294 |
| aa) Das Deliktsstatut im australischen Kollisionsrecht                                   | 294 |
| (1) „ <i>Double acionability rule</i> “: <i>Phillips v Eyre</i>                          | 295 |
| (2) <i>Lex loci delicti</i> : „ <i>Pfeiffer</i> “ und „ <i>Renault</i> “                 | 295 |
| (a) <i>John Pfeiffer Pty Ltd. v Rogerson</i>   | 295 |
| (b) <i>Regie National des Usines Renault v Zhang</i>                                     | 296 |
| (3) Bestimmung des <i>locus delicti</i>  | 297 |
| bb) Sonderanknüpfung an das Sozialversicherungsstatut?                                   | 298 |
| c) Anwendung des materiellen Rechts  | 299 |
| aa) Anerkennung der deutschen Haftungsbeschränkung?                                      | 300 |
| bb) Fehlende Aktivlegitimation aufgrund Anspruchsübergangs nach § 116 SGB X?             | 300 |
| (1) Tatbestandliche Voraussetzung des § 116 SGB X  | 301 |
| (2) Ausschluss des Forderungsübergangs durch die §§ 104 ff. SGB VII                      | 301 |
| (a) Regelungsinhalt der §§ 104 ff. SGB VII   | 301 |
| (b) Ausschluss des Forderungsübergangs bei Ansprüchen aus fremdem Recht                  | 302 |
| (c) Wahrung der speziellen Regressregelung des § 110 SGB VII                             | 303 |
| cc) Abweisung der Klage aufgrund <i>ordre public</i> - Einwands?                         | 304 |
| dd) Anrechnung der Leistungen der deutschen gesetzlichen Unfallversicherung?             | 304 |
| d) Vollstreckbarkeit   | 306 |
| aa) Voraussetzungen einer Vollstreckung in Deutschland                                   | 306 |
| bb) Ablehnung der Urteilsanerkennung wegen <i>ordre public</i> Verstoßes                 | 306 |
| cc) Ergebnis zur Vollstreckbarkeit   | 308 |
| 2. Australisches Sozialversicherungsstatut und Tatort in Deutschland                     | 309 |
| a) Internationale Zuständigkeit australischer Gerichte                                   | 309 |
| b) Qualifikation und Anknüpfung  | 310 |
| aa) Deliktsstatut  | 310 |
| bb) Sozialversicherungsstatut in intranationalen Konfliktfällen                          | 310 |
| cc) Einseitige Anknüpfung an das Sozialversicherungsverhältnis in internationalen Fällen | 310 |
| (1) Wortlautinterpretation   | 310 |
| (2) Gesetzesystematik  | 311 |
| (3) Intention des Gesetzgebers   | 311 |
| (4) Regelungsbedarf und Anwendungswille auch im internationalen Fall                     | 312 |
| (5) Ergebnis   | 313 |
| dd) Deliktsstatut, soweit eine besondere Anknüpfung nicht in Betracht kommt              | 313 |
| ee) Beachtlichkeit eines <i>Renvois</i> durch das deutsche Recht                         | 313 |
| c) Anwendung des materiellen Rechts  | 313 |
| aa) Variante 1: Australisches Recht  | 314 |
| bb) Variante 2: Deutsches Recht  | 314 |
| (1) Anwendung der australischen Haftungsbeschränkungen?                                  | 314 |

|  |     |
|--|-----|
| (a) Anwendung der Haftungsbeschränkungen als Qualifikationsproblem   | 314 |
| (b) Qualifikation der Haftungsbeschränkungen der Workers Compensation Schemes  | 315 |
| (2) Anrechnung der Workers Compensation-Leistungen   | 316 |
| d) Vollstreckbarkeit   | 317 |
| III. Ergebnis: Probleme der Gleichstellung von Wanderarbeitnehmern   | 317 |
| 1. Deutsches Recht   | 317 |
| 2. Australisches Recht   | 317 |
| 3. Zusammenfassung   | 318 |
| <br>B. Probleme der Gleichbehandlung von in- und ausländischen Arbeitnehmern   | 319 |
| I. Deutsches Recht   | 319 |
| 1. Internationale Zuständigkeit deutscher Gerichte   | 319 |
| 2. Besondere Anknüpfungspunkte aufgrund der Staatsangehörigkeit  | 321 |
| II. Australisches Recht  | 321 |
| 1. Internationale Zuständigkeit australischer Gerichte   | 321 |
| 2. Besondere Anknüpfungspunkte aufgrund der Staatsangehörigkeit  | 322 |
| III. Ergebnis: Probleme der Gleichbehandlung von in- und ausländischen Arbeitnehmern   | 323 |
| <br>C. Lösungswege unter Berücksichtigung der Regelungen der VO (EG) Nr. 883/2004 und typischer zwischenstaatlicher Abkommen | 324 |
| I. Behandlung der zivilrechtlichen Arbeitgeberhaftung in der VO (EG) Nr. 883/2004  | 324 |
| II. Behandlung der zivilrechtlichen Arbeitgeberhaftung in zwischenstaatlichen Abkommen                                       | 325 |
| 1. Bilaterale Abkommen der Bundesrepublik Deutschland  | 325 |
| 2. Intranationales australisches Abkommen  | 325 |
| III. Lösungsmöglichkeiten für das deutsch-australische Verhältnis  | 326 |
| 1. Anknüpfung an das Sozialversicherungsstatut   | 326 |
| 2. Anerkennung von Haftungsbeschränkungen  | 327 |
| 3. Anerkennung der nationalen Ausgleichsmechanismen; Anerkennung von Forderungsübergängen                                    | 328 |
| 4. Exkurs: Freiwillige Auslandsunfallversicherung als Alternative zur zwischenstaatlichen Abkommensregelung?                 | 328 |
| IV. Ergebnis   | 329 |
| <br>Schluss  | 331 |
| A. Zusammenfassung der Ergebnisse  | 331 |
| I. Internationale sozialrechtliche Ausrichtung der untersuchten Absicherungssysteme gegen berufsbedingte Risiken             | 331 |
| II. Koordinierungsbedarf im deutsch-australischen Verhältnis   | 331 |
| III. Koordinierungsmöglichkeiten durch zwischenstaatliche Abkommensregelungen  | 333 |
| <br>B. Ausblick  | 334 |
| <br>Literaturverzeichnis   | 337 |

